

Bezugspreis

Für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Anzeigen

werden die Spalte über deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in drei Expeditionen...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- u. Feiertagen.

Nr. 108. Halle a. d. Saale, Dienstag den 12. Mai 1891.

Der Reichstag.

Die am 6. Mai 1890 eröffnete Session des Reichstages ist am 9. Mai 1891 zum zweiten male vertagt worden, nachdem sie schon im vorigen Jahre durch eine viermonatliche Vertagung unterbrochen worden war.

Den wichtigsten Gegenstand der nunmehr beendeten Tagung, das Arbeiterlohngesetz, haben wir zu wiederholten malen eingehend betrachtet. Was auch der oft sehr spärliche Einfluß aus dem Reichstag verlor, das Gesetz bei seiner Erscheinung begründete, so bleibt es doch eine denkwürdige Thatfache, daß die bürgerlichen Parteien den ersten Willen und die feste Entschlossenheit gezeigt haben, das Loos der arbeitenden Klassen nach besten Kräften zu verbessern.

Heute glücklich auf und erlöset das die Verbrauchszabgabe von 12 auf 18 Pf. für den Doppelcentner Zucker. Gleichzeitig werden die Prämien übernahm die Hälfte herabgesetzt und nach einem Zeitraum von fünf Jahren sollen sie gänzlich verschwinden.

Einem jeden in der einschließlichen der Ferien sechs volle Monate währenden Tagung nach andere Gesetze von geringerer Wichtigkeit erledigt worden: Die Novelle zum Patentrecht, die Vorlage über den Schutz der Gebrauchsmuster, die für die kleinen holländischen Bremer erfindliche Reform der Brandversicherung, ein Gesetz über die Prüfung von Handfeuerwaffen, endlich die Handelsverträge mit der Türkei und dem Sultan von Marokko.

und weittragenden Monopole trifft, die schon die Kommission mit einer Anzahl von Kartellen im privaten Interesse umgeben hat. In den Staatsberatungen bildeten die Forderungen für Zwecke des Landes und der Marine sowie für coloniale Aufgaben den Mittelpunkt.

Zwei berüchtigte Mitglieder hat der deutsche Reichstag in den letzten Wochen verloren, seinen großen Schmeiger und seinen größten Sprecher: den Grafen Wolke und die kleine, kluge Excellenz Windthorst.

und die schöne, geniale Sängerin Corona Schröder, welche der Student Goethe in Leipzig schon geliebt und verehrt und jetzt nach Weimar gezogen hatte, die glänzendste Vertreterin der weiblichen Hauptrollen — die einzige Komödiantin vom Fach unter diesen vornehmen Dilettanten.

Die Goethefeier in Weimar.

II.

Weimar, den 7. Mai 1891. Vor hundert Jahren! Wie leicht spricht sich das aus — und weh! eine Welt voll Menschenleben — Leben und Hoffen — Sonnenlicht und Glück — Säen und Ernten — aber auch weh eine Welt voll Elend — Verzweifeln — Tod liegt in diesen drei Worten: Vor hundert Jahren!

Wie war es heute abend in dem überfüllten, festlich geschmückten und glänzend beleuchteten Hoftheater vor dem geschlossenen Vorhang saßen und den wunderbaren Klängen von Mozarts „Gothenarisch“ lauschten. . . . Da mußten wir in tiefer Bequemlichkeit und geheimnisvoller Bewegung zurückdenken an den ersten Theaterabend vor hundert Jahren. . . .

und die schöne, geniale Sängerin Corona Schröder, welche der Student Goethe in Leipzig schon geliebt und verehrt und jetzt nach Weimar gezogen hatte, die glänzendste Vertreterin der weiblichen Hauptrollen — die einzige Komödiantin vom Fach unter diesen vornehmen Dilettanten.

ihren damals erst 13-jährigen Töchterchen Christiane — der später so berühmten „Cyprienne“ Goethe's. „Von allen Euden Deutschlands“ — so jagt aus Oesterreich und Ungarn wurden durch die unermüdliche Feder von Kirms die übrigen Schauplätze herbeigezogen — mit möglichst kleinen Gagen. Vater Walcolmi, den Goethe sehr hoch schätzte, erhielt für sich und seine drei Töchter zusammen eine Wochenagge von 10 Thalern.

Wie war es heute abend in dem überfüllten, festlich geschmückten und glänzend beleuchteten Hoftheater vor dem geschlossenen Vorhang saßen und den wunderbaren Klängen von Mozarts „Gothenarisch“ lauschten. . . . Da mußten wir in tiefer Bequemlichkeit und geheimnisvoller Bewegung zurückdenken an den ersten Theaterabend vor hundert Jahren. . . .

Goethe und der spätere Kirms nahmen aber Anstand an der erwarteten „reichlichen Unterbringung“ und engagierten als Regisseur Franz Fischer aus Prag — der sich rühmte durfte: „Als Schauspieler bearbeitete ich das Fach der Charakterrollen, aber ersten ärztlichen und kaiserschen Altem im Tragen, Schau- und Lustspiel, im Singpiel zweite Stelle. Die Regie betreffend, so kenne ich nur deren lästige Rolle, und so viel ich auch Erfahrungen gesammelt, so weiß ich doch, daß man über nicht genug haben kann. . . . Ueber meine Talente soll ich nicht urtheilen — über meinen Charakter kann, muß ich's. . . . Ausgenommen Heiden, Hebbauer, junge Operalisten und jugendliche Rollen — spielte ich alle übrigen Rollen

Goethe war zugleich der erste und beste Schauspieler, Theaterdichter und Regisseur dieser lebensfröhlichen Hofgesellschaft

Von der Kaiserreise.

Se. Maj. der Kaiser hat heute Vormittag 11 Uhr die Kaiserreise auf der Rheinholzbahn angetreten.

Die Kaiserreise auf der Rheinholzbahn angetreten. Der Großherzog, die Frau Großherzogin, Prinz und die Prinzessin Wilhelmine, Prinz Karl und Prinz zu Hohenzollern haben dem Monarchen bei der Abreise die herzliche Begrüßung von den besten Wünschen mit einer übersaus Besorgnis.

Darmstadt, 9. Mat.

Se. Maj. der Kaiser ist gegen 1 Uhr hier eingetroffen und auf dem Bahnhof von dem Großherzog, der Prinzessin Wilhelmine von Preußen, der Prinzessin Prinz und den Prinzen Friedrich und Wilhelm im Umkleen von preussischen Gesandten Herrn v. Wiefen empfangen worden.

Schlitz, 10. Mat.

Se. Maj. der Kaiser traf gestern Abend 9 Uhr hier ein und wurde von den Begegnenden sehr freundlich begrüßt. Am Morgen fuhr er nach der Kaiserlichen Wohnung, der Bürgermeister begrüßte ihn mit einer Ansprache, woran der Kaiser dankend erwiderte und den Bürgermeister die Dankrede. Se. Maj. nahm sodann den von dem Königl. Hoftheater...

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Mat. Se. Maj. der Kaiser ist heute gegen 11 Uhr durch den Bahnhof von Berlin nach Wiesbaden abgereist.

Berlin, 10. Mat. Die Post legt das unerquickliche Bild eines tiefen Trauerspiels dar, indem sie die Umstände, welche für die überaus trübsamen Verhältnisse sprechen, durch allerlei geschwätzte Denkmäler, Abschweifungen trachtet.

Berlin, 10. Mat. Der als anarchischer Agitator aus dem Rhein gebürtige deutsche Student F. Dörner ist nach dem am 2. d. M. erfolgten Tode des H. v. ... einen seiner unglücklichsten Tode und führt seit Jahren ein abenteuerliches Wanderleben.

ohne Ausnahme, nämlich: Keuige; jätliche und leidende Väter; komische, rasche, launige, polternde Aler; alte Gelehrte und Gelehrte, Greise, Bauern, trockene Frauen, Geistliche, Kaufleute, Bekannte, ältliche Bediente, Juden, Antiquarinnen u. s. w.

aus angefüllt worden, wofür die die „Magione“ in Florenz bemerkt, auch nach der Umwandlung, welche in letzterer Zeit mehrere hervorragende italienische Architekturen darin bemerkt werden konnten.

Die Dispositionen des Landtags für die Zeit bis Pfingsten gehen dahin, daß im Herrenhause vornehmlich ein Antrag des Entwurfes eines Gesetzes und wenn, wo wahrheitsgemäß, einer formellen Veränderung des § 7 wegen des geographischen Namens noch einmal damit sich zu befassen haben sollte.

In Bezug auf die Erklärung, welche der Kultusminister v. Zedlitz im Abgeordnetenhaus in der Frage der Trennung des Unterrichts von dem Kultusministerium abgegeben hat und welche gegenüber den bisherigen Behauptungen abweichend lautet, veranlaßt in parlamentarischen Kreisen, daß die Angelegenheit vorerst im Staatsministerium verhandelt werden soll.

Weber die schwebenden Fragen auf dem Gebiete der Handelsverträge wird der Pol. Correspondenz aus Berlin geschrieben:

Wen dem nach sämtlichen Verhandlungen abgeschlossenen Handelsverträge zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn ist zweifellos eine neue handelspolitische Aera für Europa inaugurirt und es ereignet heute als überschüssig, die weittragende Bedeutung dieses Ereignisses noch besonders zu betonen.

Die „angenehme Ueberraschung“ für Sr. Hochwohlgeboren dürfte doch wohl nicht außer Wirkung gewesen sein — denn schon nach 2 Jahren muß Vater Mathieß mit seiner Gattin und den beiden hoffnungsvollen Kindern von Weimar aus weiterwandern.

Karoline Demmer, geb. Krüger, welche schon 1786 bei Delmon in Weimar spielte und als Kopiste in „Jurit und Poese“ debutirt, tritt am 16. März 1790 ihren vorzüglichen Freund Arims' für sich, ihren Ehemann und Bruder in Engagement.

Goethe und Arims wüßten diese Schicksal stillen — aber an der Ehe etwas abhandeln. Da er sich nicht für jetzt, so hoffe ich doch noch einmal nach Weimar zu kommen, als wohn ich eine eiderliche Schwägerin habe, ärger als nach meiner Vaterstadt.

finden dürfen, näher einzufassen, nur das darf wohl als sicher angesehen werden, daß die Regierung alle Energie aufzulegen wird, auch vor keiner Konsequenz zurückzuschrecken würde, um die Verträge durchzuführen.

Oesterreichische und ungarische Blätter haben von einer angeblich aus Berlin stammenden Meldung Notiz genommen, wonach anlässlich des Konflikts zwischen der Fürstentum und der russischen Hofstadt in Konstantinopel wegen Durchfuhr der Dampfer der freiwilligen Flotte durch die Meerengen Abstand sich um die deutsche Unterthänigkeit erworben habe.

Während abgehen von ganz großen und neuen Unternehmensnehmungen wie der Dortmund-Gütersloher- und die Kanalisierung der oberen Oder, bei denen der Interesselisten die Verwirklichung der Aktien der Gewerkschaft ausbleibt, bei der Verbesserung vorhandener Wasserstraßen nicht überall auf eine Beteiligung der Verkehrsinteressen an den Kosten der Anlage und Unterhaltung Bedacht genommen ist, wird in der Folge regelmäßig eine solche Heranziehung der zunächst beteiligten Kreise in Aussicht genommen werden.

Die deutsche Unterthänigkeit der Fürstentum und der russischen Hofstadt in Konstantinopel wegen Durchfuhr der Dampfer der freiwilligen Flotte durch die Meerengen Abstand sich um die deutsche Unterthänigkeit erworben habe. Die 21. März 1890, bestimmt verfahren, daß die in Rede stehende Frage, an der Deutschland interessiert dieses Interesse hat, wobei vom Kaiserlich nach von irgend einer anderen Seite bei der deutschen Regierung angeregt worden ist.

Palast“ die Worte nicht an — Demmer und Frau und Bruder können ihre Sehnsucht nach dem geliebten Weimar und seiner jungen Hofbühne stillen.

Goethe und Arims konnten keine höheren Gaben bewilligen, denn für das erste Theaterjahr 1791 gab der nicht reiche Hof nur einen Zuschuß von 1008 — und wenn die einträglichen Gastspielreisen des gesamten weimarschen Hoftheaters nach Halle, Kasselstadt, Erfurt und Rudolstadt nicht geworden wären, die Hofbühne hätte überhaupt nicht existieren können.

Sie hatte Goethe im April 1791 eine Theatertruppe von 16 Personen zusammengebracht, mit denen er ein fleißiges Studieren von Rollen und Theaterdritten begann. Wo es Noth that, mußten auch die Theaterbedienten, Theaterknechte und Waichfüßler kleine Rollen spielen — und als Storbänger und Statisten wurden trotz Herders Eintrache die Schüler des Gymnasiums im Seminar herangezogen.

Die Mitglieder werden unsere heutigen Theaterbedienten und Schauspieler auf die weimarsche Hofbühne unter Goethe's Leitung vor fünfzig Jahren! — Hinabgeschickelt.



# Vortheilhaftes Angebot!

Soeben ist ein großer Posten

## Damenconfection!

Jackets, Umhänge, Visites, Staubmäntel und Perlkragen

eingetroffen, den der vorgeschrittenen Saison wegen **sehr billig** erworben habe.

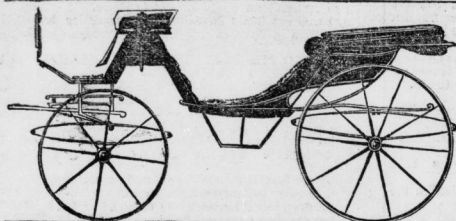
Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich diese streng modernen Sachen zu **fabelhaft billigen festen Preisen.**

Kleinschmieden  
45.

# Alex Michel.

Kleinschmieden  
45.

Lieferant des Preussischen Beamten-Vereins.



## Wagenfabrik Herm. Wiegand,

Kellnergasse 3, Strohhof,  
empfeilt alle Arten **Kutschwagen** in reichlicher Auswahl.  
Dabei ist mehrere **gebr. Wagen** in gutem Zustande.



## Feste Preise. Gegründet 1864. En gros. Sonnen-Schirm- Fabrik.

Preisverzeichniss

empfehlenswerther und solider Qualitäten:

in <b>Zanella</b>	Mark <b>1,25.</b>	in <b>Atlas</b> (glatt und gestreift)	Mk <b>2,50.</b>
in <b>Zanella</b> mit weissem Ring	" <b>2,-.</b>	in <b>Atlas</b> (neueste Farben) gestreift u. glatt	" <b>2,50.</b>
in <b>Atlas</b> (farbig) carrirt u. gestreift	<b>M. 3.</b>	<b>Neuheiten</b> in <b>schottisch</b> carrirt	Mark <b>3,-.</b>
in <b>Seide</b> (damass) Mark <b>2,50.</b>		in <b>Seide</b> schottisch	" <b>4,-.</b>

Ein Posten vorjähriger **grosser farbiger Entoutens** à Stück **75 Pfg.** und **1 Mk.**

## Franz Bickelt, Kleinschmieden.

**Große Pferde-Versteigerung.**  
Am **Wittwoch** den **13. d. Mts.**  
**Mittags 12 Uhr** sollen wegen Ver-  
steigerung des **Führgeschäfts** im Auf-  
trage des **Führgeschäftes Herrn**  
**Chr. Pappeyer**, hier im **Gasthofs**  
**zum schwarzen Bar** an **Aischers-**  
**leben:**

**20 Stück** schwere belgische  
u. hannoversche **Arbeits-**  
**pferde** (worunter sich **5 Fingste**  
**befinden**), **5** - **Stübrig**, **10 Stk.**  
**4** **Veiterwagen**  
Öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung**  
verkauft werden.  
**Schreiber,**  
**Gerechtsvollzieher in Aischersleben.**

## Kinderwagen

von den einfachsten bis zu den  
feinsten.

## Reisekörbe,

so wie  
alle anderen **Korbwaren**

empfeilt  
zu den **billigsten Preisen**

## W. Leopold,

Wannergasse 9.

**Einkauf von Büchern** aller  
Art  
**Einkauf von Makulatur** bei  
**H. Oeschmann**, Antiquar, gr. Ulrichstr. 47.

## Familien-Nachricht.

Seite morgen gegen **3 Uhr** nach  
nach längerem Leben mein lieber Mann,  
unser guter Vater, Schwiegervater und  
Großvater, der **Werkzeuhermeister Herr**  
**Louis Pfeiffer**  
im **65. Lebensjahre**. Diefes zeigt  
namens der **Hinterbliebenen** tiefbetrübt  
an die **trauernde Wittwe**  
**Emilie Pfeiffer,**  
Seltstede, den **10. Mai 1891.**

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag**  
kommen **große Posten**

**Gardinen, Tisch-, Kommoden-,  
Sopha-Decken u. Läuferstoffe**  
zum **Ausverkauf.**

**Georg Carl Müller,**  
Gr. Ulrichstr. 6.

## Opel & Stroedicke,

Hallesche Holzbearbeitungsfabrik u. Holzhandlung.  
Galle a. d. S. Dampfsägewerk. Mühlischerweg 4.

Übernahme sämtlicher **Bauarbeiten**, speziell  
**Zimmerer-, Tischler- und Glaser-Arbeiten**  
bei **exakter und schnellster Ausführung.**  
Kostenanschläge **gratis.**

**Türen und Fenster,**  
erhiere unter **Garantie** dichtbleibender **Gehringen.**  
**Rehlheifen, Thürbekleidungen, Fußheifen**  
in **modernen geschmackvollen** Profilirungen.

**Wendeltreppen** nach **bestehender**  
mit **abgewogener Waage** und **Sandtafeländer.**  
**Kistenfabrikation.**

## Kinderwagen

von den **billigsten** bis zu den **hochfeinsten.**

**Geschäftsprinzip:** Großer **Umsatz** und **außerordentlich billige**  
Preise bei **Lieferung** von **nur gutem dauerhaften** Fabrikat.  
Als **Bachmann** bin ich in der **Lage**, für meine **Kinderwagen** die  
weingehendsten **Garantien** zu übernehmen.

**Bedeutendes Lager** in **allen Korbwaren**, wie  
**Reiseförbe** **tc. tc.** und **Luxusgegenständen.**

**Steinhor Albert Schmidt, Steinhor**  
**Nr. 3. Nr. 3.**  
Altmir. Kataloa frei. Korbwarenermeister. Versand franco.

## Tapeten

Neueste Muster. Größte Auswahl. Billigste Preise.

## Hermann Bischoff,

4 Große Sandstraße 4  
(früher Gr. Ulrichstr. 45).

## Bekanntmachung!!!

Da ich den **Rest** der **E. Bernstein'schen** **Concursmasse** käuflich  
erworben habe, so gebe ich, so lange der **Vorrath** reicht, zu **folgenden Preisen**

ab:	feine <b>Seeren - Anzüge</b> zu <b>Mark 9,00.</b>
"	" <b>farbige</b> " " <b>10,00 - 12,00.</b>
"	" <b>Samungarn</b> " " <b>24,00.</b>
"	" <b>Knaben</b> " " <b>1,50, 2,00 u. 3,00.</b>
"	" <b>Stoffhosen</b> " " <b>3,25.</b>
"	" <b>Einzelne Jacketts</b> " " <b>1,50, 2,00, 3,50.</b>
"	" <b>Winter- u. Sommer</b>
"	" <b>Heberzieher</b> " " <b>7,50, 9,00.</b>
"	" <b>Zahnwaloffs</b> nur " <b>10, 12, 14, 50.</b>
"	" <b>Stoffwesten</b> " " <b>1,50, 2,25.</b>
"	" <b>Büchsen-Banden</b> nur " <b>0,80.</b>
"	" <b>feine Normal-Anzüge</b> " " <b>1,90, 2,50, 3,00.</b>
"	" <b>Arbeiter-Jacketts u. Hosen</b> " " <b>1,50 an.</b>

En gros. **Wiederverkäufern** hohen **Rabatt.** En detail.

Nur so lange der **Vorrath** reicht.

## C. Buchholz,

Markt 26, im **rothen Thurm**, Eingang **neben der Hauptwaage.**

## Bettfedern, fertige Betten, Matratzen, Bettstellen, Inlette zum Füllen

empfeilt

## H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstraße 7.

**Permanente Ausstellung** von **ca. 40 fertigen Betten** in **allen Preislagen!**

Für den **Inzeratentheil** verantwortlich: **H. König** in **Galle.**

Galle. Druck und Verlag von **Olto Gendel.**